

B e y l a g e
zum 30sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 23. Julius 1831.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen
in Halle zu erhalten:

Rettung von der Cholera.

Tagebuch aus Saratow vom 10. bis 31. August 1830
geführt von Huber, Pastor der evangelischen Ge-
meinde daselbst. 5 Sgr.

Gegenwärtig, wo die Gemüthsruhe so vieler durch
das Näherkommen dieser in Indien entsprungenen, ver-
heerenden Krankheit gestört ist, dürfte kaum etwas An-
deres so wirksam zur Veruhigung derselben beytragen, als
dieses Tagebuch, indem es den schlagenden Beweis liefert,
daß Furchtlosigkeit im Verus und Vertrauen auf die gött-
liche Vorsehung, verbunden mit den auf Erfahrung ge-
gründeten Vorsichtsmaaßregeln, nicht nur kräftige Schutz-
mittel sind, sondern durch Anwendung zweckmäßiger
Mittel auch Rettung möglich ist.

Zu erhalten bey Anton.

Daß ich nicht mehr bey meinem Bruder, dem Com-
missionair Dancker, wohne, sondern bey dem Fleischer-
meister Vater in der Ruhgasse, mache ich mit dem er-
gebensten Bemerkn bekannt, daß ich angehenden Latei-
nern Unterricht in der lateinischen Sprache ertheile, und
kann in den Vormittagstunden bis 9 Uhr das Nähere
wegen des Honorars verabreden werden.

Halle, den 18. Julius 1831.

Dancker, cand. theol.

Meinen werthen Kunden zeige ich ergebenst
an, daß ich jetzt Leipziger Strasse Nr. 280 nicht
weit vom Königl. Postamt wohne.

F. Kresmann, Buchbinder.

Das Haus Nr. 970 auf dem kleinen Schlamme soll Erbtheilungshalber verkauft werden. Etwanige Kaufliebhaber wollen sich bey der verwittweten Rentant **Bertram** melden, woselbst sie die Kaufbedingungen erfahren können.

Die Universal-Erbin des Nachlasses der verstorbenen Demoiselle **Große**, Frau Superintendent **Dr. Dypelt** in Pegau, beabsichtigt, die 3 in der Leipziger Straße belegenen Häuser sub Nr. 322, 323 und 324 entweder einzeln oder im Ganzen zu verkaufen. Zu dem Hause sub Nr. 324 gehören bedeutende Seiten-, Neben- und Hintergebäude, ein großer Hofraum, Keller, Garten und Einfahrt, und eignet es sich durch seine zweckmäßige Einrichtung zu einem Fabrikgeschäft oder sonstigem großem Etablissement. Ein Theil des Kaufgeldes kann hypothekarisch auf diesem Hause stehen bleiben. Kaufliebhaber melden sich bey **Amalie Schilling** in Nr. 324, welche auch die nähern Kaufbedingungen angeben wird. Gedachte Häuser können täglich in Augenschein genommen werden. Halle, den 19. Julius 1831.

Erndte = Verkauf.

In Auftrag der Erben des verstorbenen Amtsverwalter **Müller** sollen die in diesem Jahre zu gewinnenden Feldfrüchte von nachstehenden, ihnen zugehörigen Grundstücken, als:

- a) der Roggen von einer 4 Acker Breite dicht am Weinberge (**Ludvig et caetera**) auf dem Wege vom Hamstertthore nach Böllberg stoßend,
 - b) die Gerste von $1\frac{1}{2}$ Acker hinter dem Weinberge,
 - c) der Hafer von $\frac{1}{2}$ Acker eben daselbst,
- durch den Unterzeichneten in termino

den 23sten Julius c.

Nachmittags um 3 Uhr im **Müller'schen** Weinberge selbst öffentlich meistbietend unter den sodann näher bekannt zu machenden Bedingungen auf dem Halme verkauft werden. Halle, den 18. Julius 1831.

Adlung.

Die Vaterländische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld

übernimmt fortwährend Versicherungen gegen Feuerschaden, sowohl auf Mobilien als Immobilien, Früchte in Scheunen und Diemen u. s. w., zu den möglichst billigen Prämien, und ist der unterzeichnete Haupt-Agent ermächtigt, zu jeder Zeit Anträge aufzunehmen, so wie jede gewünschte Auskunft bey demselben bereitwillig erteilt wird.

Die zu hiesiger Haupt-Agentur gehörenden Hülf-Agenturen befinden sich für den Augenblick bey

Herrn J. F. Zeidler in Alsleben,

Herrn E. G. Hasse in Hettstädt,

woselbst ebenfalls Anträge eingereicht werden können.

Halle, den 19. Julius 1831.

E. G. A. Kunde, Haupt-Agent.

Waaren-Verkauf.

$\frac{3}{4}$ große wollene Umschlagetücher das Stück 6 $\frac{1}{2}$ Sgr. sind wieder in neuen Mustern angekommen, dergl. in $\frac{1}{4}$ groß das Stück 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., weiße Kinder-Schnupftücher mit rothen Rändchen das Stück 2 Sgr., prachtvollen ächten Indienne, ganz dem seidenen Muster gleich, die Elle 5 Sgr. bey

S. Ernsthal jun. Kleinschmieden-Ecke.

Tändelschürzen für Kinder, lithographirte Fenster-vorseger mit Rahmen, weiße Steifleinwand die Elle 3 Sgr., weißen baumwollenen Doppel-Schwaneboy die Elle 5 Sgr., dergleichen fertige Röcke in grau mit sauberer Einfassung das Stück 25 Sgr., große Umschlagetücher mit wollenen gewirkten Ranten rund um in allen Farben das Stück 1 Thlr. bey

S. Ernsthal jun. Kleinschmieden-Ecke.

Eine gebrauchte, noch gute, große Heerdplatte mit 3 Kochlöchern, 3 Decken darauf und 5 Ringen hinein, ist zu verkaufen, Glaucha Nr. 2014 an der Kirche.

Alte eiserne Ofen und Stücke Eisen sucht zu kaufen

M. L. leClere.

Glaucha an der Kirche Nr. 2014.

Daß ich das zeither von der Frau Wittwe Korn (kleine Ulrichsstraße Nr. 977) betriebene Appretur, Geschäft von jetzt an übernommen habe, beehre ich mich, einem hiesigen geehrten Publikum mit der ganz ergebensten Anzeige bekannt zu machen, daß ich außer Tuchen und zum wenden bestimmten Kleidungsstücken auch alle der Appretur unterworfenen Gegenstände, als: Umschlagetücher, Shawls und Circassien u. presse und decatire. Ich bitte, mich mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren; für prompte und reelle Bedienung werde ich stets Sorge tragen. Halle, den 19. Julius 1831.

Müller, Tuchappreteur.

Einem hiesigen geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich hieselbst als chirurgischer Instrumentenmacher und Messerschmidt etablirt habe. Ich werde mich ernstlich bemühen, durch gute und billige Arbeit mir die Zufriedenheit derer zu erwerben, welche mich mit ihrem gütigen Zutrauen beehren. Meine Werkstelle ist in der Bräuderstraße bey der Wittwe Klein in Nr. 205 rechter Hand die erste Thüre.

Halle, den 8. Julius 1831.

Amschler,

Instrumentenmacher und Messerschmidt.

Da die Ausstellung und der Verkauf meiner Horn drehslerswaaren auf hiesigem Wochenmarke jetzt nicht Statt hat, so erlaube ich mir, ein hiesiges geehrtes Publikum, und zwar diejenigen, die gewohnt waren, ihre Bedürfnisse dieser Art auf dem Marke von mir geneigtest zu erkaufen, ergebenst darauf aufmerksam zu machen, mit der Bitte, mich in meinem Laden, große Ulrichsstraße Nr. 8, mit Ihrem lieben Besuche zu erfreuen, wofelbst eines Jeden Wunsch durch gute Waare, in größter Auswahl und sehr billigen Preisen, völlig ausgesprochen werden wird. Halle, den 18. Julius 1831.

Aribert Baumann (sonst Melchior).

Die bereits bekannten, bemalten, sehr billigen Pfeifenköpfe, vorzüglich preiswürdig, empfiehlt in neuer Auswahl

A. Baumann (sonst Melchior).

Eine Partie von sechzig und einigen Stücken gedruckten Flanell, mit und ohne Kanten, wird einem hiesigen geehrten Publikum empfohlen und soll, wegen nicht völlig gelungener Farben, zu einem sehr billigen Preise im Ganzen verkauft werden in der

Holgasfabrik, große Ulrichsstraße Nr. 73.

Ein Buchbinder: Schlagslein geschliffen, eine große geschliffene Reibeplatte für Pfeffertüchler, Farbenreibplatten nebst Lauffern dazu, moderne Ofensüße von verschiedenen Größen 2c., alles von Esperstädter Stein, werden einem hiesigen geehrten Publikum empfohlen und sind billig abzulassen, Glaucha an der Kirche Nr. 2014.

Runde Mahagony-Tische, aufs schönste gearbeitet, nebst Schreibsecretair und Kommoden von Birkenholz sind vorräthig bey Ulbricht vor dem Klausthor.

Neuen Himbeer-Essig empfiehlt bestens
W. Fürstenberg.

Halle, den 20. Julius 1831.

Neue Heringe

à Stück zu 2 Sgr. 6 Pf. beym Heringshändler Bolze am Markte.

Nechte fetten Limburger Käse erhielt zu billigerem Preise
C. S. Kisel.

Schönen fetten Rheinlachs habe ich heute noch eine Sendung erhalten und verkaufe denselben zu sehr billigem Preise. Halle, den 19. Julius 1831.

J. G. Bachran.

Nannische Straße Nr. 499.

Kurze Tabakspfeifen zu 4 Sgr., lange zu 5 Sgr., desgleichen mit Fleckhiesel und Kernspizen zu 7 Sgr., empfiehlt
A. Baumann (sonst Melchior).

Es können noch mehrere hiesige junge Mädchen nach kurzer unentgeltlicher Lehrzeit immerwährende Beschäftigung und guten Verdienst mit Handschuhnähen bey mir finden.

J. C. Engel, franz. Handschuhmacher.

Kuh- und Schmeerstraßen, Ecke.

Porzellan=Auction.

Am 25., 26., 27., 28. und 29. Julius d. J.,
Vormittags um 9 Uhr,

wird im Gasthose zum Kronprinzen die Königliche Berliner Porzellan-Manufaktur mehrere weiße Porzellane, als: Kaffee-, Thee- und Tafelgeschirre, Assietten, Saucieren, Schüsseln, Teller, Terrinen, Tassen, Kaffee-, Sahne- und Theekannen, Spucknapfe, Tabacksköpfe, Waschbecken, Wasserkrüge, Vasen und mehrere andere Artikel, durch den unterzeichneten Beamten der Königlichen Porzellan-Manufaktur, gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant, öffentlich versteigern lassen.

Die an jedem Tage zu verauctionirenden Porzellane können eine Stunde vor der Auction besehen werden.

Halle, 1831.

Braconier.

Auction von Weidehammeln auf der Königlichen
Domaine Collenbey bey Merseburg.

Montags den 1sten August 1831,
Vormittags von 9 Uhr an, sollen auf der Königl. Domaine Collenbey bey Merseburg einige Hundert Weidehammel in einzelnen Posten, unter den in dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen, an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Domaine Collenbey, den 9. Julius 1831.

Pferde- und Wagen=Auction.

Künftigen Sonnabend, als den 23. Julius c.,
Vormittags 10 Uhr, sollen im Gasthose zur Stadt Edln vorm Schieferthore belegen, aus einer Oekonomie 4 Stück starke, vorzüglich gute Ackerpferde, 2 zweispännige Reitwagen mit allem Zubehör, 2 Pflüge, 2 Paar zweispännige Eggen, Ackerwalzen, 2 Stück Kutsch- und andere Kümte mit Zubehör und verschiedene Ackergeräthschaften, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Halle, den 19. Julius 1831.

Holland.

Es steht eine neumeckende Ziege nebst 2 Lämmern billig zu verkaufen, große Klausstraße Nr. 890.

Anzeige. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die in den Monaten März, April, May und Junius vorigen Jahres bey uns in Verfaß gegebenen Gegenstände spätestens bis zum

9ten August a. c.

entweder eingelöst oder (wenn es zulässig ist) erneuert werden müssen. Außerdem sind solche zu der am 23ten August a. c. anberaumten Auction dem gerichtlichen Verkauf unterworfen. Halle, den 19. Julius 1831.

Gebrüder Simon, Inhaber des Adreßhauses.
Kleine Ulrichstraße Nr. 998/9.

Sämmtliche bey uns seit Jahr und Tag verfaßten Pfänder müssen bis den 23. Julius 1831 eingelöst werden, widrigenfalls sie den 25. Julius in unserer Wohnung gerichtlich verkauft werden. Verneuert kann nicht werden, indem wir das Geschäft aufgeben.

Halle, den 16. Junius 1831. Lauterbach.

Auction. Künftige Mittwoch, als den 27. Julius c., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Auctionslocale, Leipziger Straße sub Nr. 322, Sopha's, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Bettstellen, Zinn, Kupfer, Messing, Wäsche, Kleidungsstücke, Federbetten, so wie auch Galanteriewaaren aller Art, öffentlich versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Halle, den 19. Julius 1831.

Der Taxator und Auctionator Holland,
wohnhaft im obengenannten Hause.

In der Schulgasse Nr. 145 steht eine noch gute Spinnmaschine und eine große Waage zu verkaufen.

Halle, den 18. Julius 1831.

Sämmtliche Jahrgänge des Hallischen patriotischen Wochenblatts von 1799 bis 1830, schön gebunden, sind billig zu verkaufen, Grafeweg Nr. 860 eine Treppe hoch.

Ein sehr dauerhafter messingener Papageyen. Bauer steht zum Verkauf bey dem Nadler Gaudig sen., alte Markt Nr. 545.

So eben ist erschienen und für 3 $\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben:
 Genesungswalzer des Generals Chlopicki; f. d. Pfte.
 (mit getreuem Portrait.)

Halle, Julius 1831.

H. Helmuth. Musikalienhandlung.

Auf dem Wege von Siebichenstein nach Seeben ist
 am 14. Julius gegen Abend ein großer schwarzer Long-
 Shawl mit bunter Kante verloren gegangen. Dem ehr-
 lichen Finder wird gegen dessen Rückgabe eine Belohnung
 von zwey Thalern hierdurch zugesichert.

Am Siebichenstein, den 15. Julius 1831.

Der Amtsrath Bartels.

Kommenden Sonntag, als den 24 Julius, ist bey
 mir Kirschkuchenfest mit Musik und Tanz, wozu ich
 Freunde und gute Gönner ergebenst einlade.

Weber junior in Diemitz.

Sonntag den 24. Julius soll bey mir ein Kirsch-
 kuchenfest mit Tanzvergüßen gehalten werden, welches ich
 mit dem Bemerken anzeige, daß von jetzt an die Berg-
 sänger bey mir spielen.

Gastwirth Büchner in Trotha.

Auf den Sonntag, als den 23. Julius, soll bey mir
 ein Kirschkuchenfest mit Musik und Tanz gehalten werden,
 ich lade dazu ergebenst ein.

Der Bäckermeister und Schenkewirth Siegfeld
 in Trotha.

Sonntag den 24. Julius soll auf der Bergschenke zu
 Eröllwitz ein Kirschkuchenfest mit Musik und Tanz gehal-
 ten werden, es bittet um zahlreichen Zuspruch

August Büchner.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit
 ganz ergebenst bekannt, daß an den früher festgesetzten
 Tagen, nämlich Mittwochs und Freytags Concert, und
 Sonntags Tanzmusik auf der Rabeninsel gehalten wird.
 Um recht zahlreichen Besuch bittet

Fr. Salzmann in Bülberg.